



Internatsschüler der Pensionsanstalt bei einer Wanderung, 1929;  
Halle, AFSt/B J 3199

# Räume der Erziehung. Historische und bildungshistorische Perspektiven auf Internate im deutsch- sprachigen Raum



FRANCKESCHE  
STIFTUNGEN

## Veranstaltungsort

Franckesche Stiftungen  
Franckeplatz 1  
Neubauer-Saal (Haus 52)  
06110 Halle (Saale)  
Eine Online-Teilnahme ist nach vorheriger  
Anmeldung möglich.

## Kontakt und Anmeldung

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum  
20. Februar 2026 an [kuddes@francke-halle.de](mailto:kuddes@francke-halle.de).

## Konzeption und Leitung

Daniel Watermann

## Förderung

gefördert vom Dr. Liselotte Kirchner-Stipendienprogramm



FRANCKESCHE  
STIFTUNGEN

Workshop im Rahmen des  
Dr. Liselotte Kirchner-Stipendien-  
programms

Halle (Saale), Franckesche Stiftungen  
27. Februar 2026

## Zur Einführung

Internate waren im 19. und 20. Jahrhundert vielfältige Räume schulischer Erziehung, sozialer Ordnung und alltäglichen Zusammenlebens. Der Workshop untersucht die Wechselwirkungen zwischen pädagogischen Konzepten, räumlichen Strukturen, Alltagspraktiken und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Durch vergleichende Perspektiven soll sichtbar werden, welche unterschiedlichen Formen und Funktionen diese Einrichtungen prägten und wie sie sich im Kontext gesellschaftlicher Transformationen und Brüche entwickelten.

## Freitag, 27. Februar 2026

9.30	Begrüßungskaffee	11.30	Kaffeepause
10.00	Begrüßung <i>Holger Zaunstöck (Halle)</i>	12.00	Alles Aushandlungssache? Über den Umgang mit Devianz im Internatsalltag des Pädagogium Regium vom frühen 18. Jahrhundert bis Mitte des 19. Jahrhunderts <i>Michael Rocher (Berlin)</i>
	Einleitung <i>Daniel Watermann (Halle)</i>		Zwischen Erziehung, Bildung und Selbstbestimmung. Der Wandel der Alumnatserziehung an den sächsischen Fürstenschulen vom 19. bis zum 20. Jahrhundert <i>Jonas Flöter (Leipzig)</i>
	Internate historisch erforschen. Zugänge, Befunde und Perspektiven <i>Daniel Gerster (Hamburg)</i>	13.00	Mittagspause
	Räume und Körper in der Internatserziehung. Theoretische und methodische Überlegungen zur Erforschung von Internaten auf der Basis von biographischen Quellen <i>Ulrich Leitner (Innsbruck)</i>	14.00	Pläne, Praktiken, Perspektiven. Räume und Routinen der Pensionsanstalt in den Franckeschen Stiftungen um 1900 <i>Daniel Watermann (Halle)</i>
			Schülerpensionen als Unterbringungsform zwischen Internaten und der elterlichen Wohnung <i>Dennis Mathie (Hamburg)</i>
			Reformpädagogische Internatskultur zwischen »Gegenprivilegierung« und Elitarismus (1945-1962) <i>Viktoria Gräbe (Berlin)</i>
		15.30	Kaffeepause
		16.00	Stumm gemacht. Die Gehörloseninternate in der DDR <i>Paula Mund (Erfurt)</i>
			Exklusive Internate in der Retrospektive von Ehemaligen. Zur sozial-biografischen Bedeutung des Internatsbesuchs in den 2000er Jahren <i>Ulrike Deppe (Chemnitz)</i>
		17.00	Perspektiven und Ausblick
		18.30	Gemeinsames Abendessen